

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 46 (1967)
Heft: 7-8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Karl Czernetz

Pluralismus, Demokratie und Sozialismus

Pluralismus ist eines der vielen heute sehr häufig verwendeten Modewörter. In Büchern und Broschüren, Zeitschriften und in Tageszeitungen, in Vorträgen und Konferenzen beschäftigt man sich mit dem Pluralismus. Aber fast jeder, der den Begriff Pluralismus verwendet, versteht etwas anderes darunter. «Das Wort ist so schillernd, dass man es kaum noch ohne Anführungsstriche zu verwenden wagt», sagt der deutsche Soziologe Ralf Dahrendorf.¹

Was versteht man also unter Pluralismus? Was verstehen verschiedene weltanschauliche Richtungen und Autoren unter diesem Begriff?

Zunächst müssen wir festhalten, dass der Begriff Pluralismus aus der Philosophie stammt und den sogenannten Mehrheits- oder Vielheitsstandpunkt ausdrückt. Diese philosophischen Auffassungen gehen von der Annahme aus, dass die Wirklichkeit aus vielen selbständigen Wesenheiten besteht und keine durchgehende Einheit bildet. Der Pluralismus steht im Gegensatz zu anderen philosophischen Standpunkten, die die Welt auf ein Urprinzip zurückführen und daher monistisch oder unitaristisch genannt werden. In dieser Betrachtung können wir uns mit einer Andeutung des philosophischen Ausgangspunktes begnügen.

Der Begriff des Pluralismus wurde im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts besonders in England und Frankreich auch auf die Staatslehre angewendet. Im Widerstand gegen den Monopolanspruch des Staates, gegen die als allein gültig angesehene Souveränität des Staates entstanden neue, einander vielfach widersprechende politische Theorien, die auf die Vielfalt der gesellschaftlichen und weltanschaulichen Gruppen und ihre eigenen, der Staatsgewalt entgegenstehenden Rechte aufmerksam machten. Diese verschiedenen

¹ Ralf Dahrendorf: «Die angewandte Aufklärung», S. 114, R. Piper & Co. Verlag, München 1963.